AUFGABE 1

Kuchenverkauf in der Schule

telc Deutsch B1 · Sprechen Teil 3

Eigene Übungsaufgabe von B1 Sprechen. Keine Original-Prüfungsaufgabe.

Die Grundschule Ihrer Kinder braucht neue Spielgeräte für den Schulhof. Sie und eine andere Mutter oder ein anderer Vater aus der Klasse möchten dafür einen Kuchenverkauf organisieren. Planen Sie gemeinsam, was vorbereitet werden muss, und verteilen Sie die Aufgaben.

unser Vorschlag: 7 Min. Notizen · ca. 6 Min. Gespräch

Ihre Liste: „An welchem Tag?“ · „Wo aufbauen?“ · „Welche Kuchen?“ · „Preise“ · „Wer verkauft?“ · „…“

Vorschlag mit Grund: „Wir könnten die Kuchen in Stücke schneiden und einzeln verkaufen. Das bringt mehr Geld als ganze Kuchen.“

Den Punkt „…“ nutzen: Was fehlt noch? Zum Beispiel Wechselgeld, ein Plakat am Schultor oder was mit dem übrigen Kuchen passiert.

Meine Stichwörter: Vorschlag · Grund · Rückfrage · Vereinbarung

Zum Schluss: Worauf haben wir uns geeinigt? Wer übernimmt was?

Die Zeit für Notizen ist unser Übungsvorschlag. Sie ist kein gesonderter offizieller Vorbereitungsteil.

AUFGABE 2

Smartphone-Nachmittag im Seniorentreff

telc Deutsch B1 · Sprechen Teil 3

Eigene Übungsaufgabe von B1 Sprechen. Keine Original-Prüfungsaufgabe.

Im Seniorentreff in Ihrem Viertel fragen viele ältere Menschen, wie sie mit dem Smartphone Fotos verschicken oder eine Fahrkarte kaufen. Sie und eine Bekannte oder ein Bekannter möchten dort einen Nachmittag lang helfen. Planen Sie gemeinsam, was vorbereitet werden muss, und verteilen Sie die Aufgaben.

unser Vorschlag: 7 Min. Notizen · ca. 6 Min. Gespräch

Ihre Liste: „Welcher Tag, wie lange?“ · „Wie viele Leute?“ · „Was zeigen wir?“ · „Wie erfahren die Leute davon?“ · „…“

Nachfragen statt nur zustimmen: „Zwanzig Leute auf einmal? Schaffen wir das zu zweit? Vielleicht lieber zwei Gruppen mit je zehn Personen?“

Aufgaben konkret verteilen: „Ich spreche mit der Leiterin vom Seniorentreff, und Sie schreiben den Aushang – einverstanden?“

Meine Stichwörter: Vorschlag · Grund · Rückfrage · Vereinbarung

Zum Schluss: Worauf haben wir uns geeinigt? Wer übernimmt was?

Die Zeit für Notizen ist unser Übungsvorschlag. Sie ist kein gesonderter offizieller Vorbereitungsteil.

AUFGABE 3

Konzertabend im Kulturverein

telc Deutsch B1 · Sprechen Teil 3

Eigene Übungsaufgabe von B1 Sprechen. Keine Original-Prüfungsaufgabe.

Ihr Kulturverein möchte im Frühling einen Konzertabend mit einer jungen Band aus der Region veranstalten. Sie und ein anderes Vereinsmitglied sollen den Abend organisieren. Planen Sie gemeinsam, was vorbereitet werden muss, und verteilen Sie die Aufgaben.

unser Vorschlag: 7 Min. Notizen · ca. 6 Min. Gespräch

Ihre Liste: „Datum“ · „Welcher Raum?“ · „Eintritt?“ · „Werbung“ · „Getränke“ · „…“

Bedenken mit Alternative: „Zehn Euro Eintritt finde ich zu viel, dann kommen vielleicht nur wenige Leute. Wie wäre es mit fünf Euro und einer Spendenbox für die Band?“

Zum Schluss festhalten: „Gut, dann halten wir fest: Konzert am 12. April im großen Saal, Eintritt fünf Euro. Ich kümmere mich um die Plakate, Sie um die Getränke. Passt das so?“

Meine Stichwörter: Vorschlag · Grund · Rückfrage · Vereinbarung

Zum Schluss: Worauf haben wir uns geeinigt? Wer übernimmt was?

Die Zeit für Notizen ist unser Übungsvorschlag. Sie ist kein gesonderter offizieller Vorbereitungsteil.

ORIGINALES ÜBUNGSMATERIAL

Ein Gespräch als Beispiel

telc Deutsch B1 · Sprechen Teil 3

Beispieldialog zu Aufgabe 1: Kuchenverkauf in der Schule

Ein Beispiel von uns, etwa zwei Minuten lang. Beide machen Vorschläge und begründen sie, einer widerspricht mit einem Gegenvorschlag, eine Idee außerhalb der Liste kommt dazu, und am Ende steht fest, wer was übernimmt.

Prüfer: „Jetzt planen Sie bitte gemeinsam. Frau Mensah, möchten Sie beginnen?“

A: „Gern. Ich würde den Kuchenverkauf am Tag der offenen Tür machen. Da kommen viele Familien in die Schule, und wir verkaufen bestimmt viel. Was meinen Sie?“

B: „Die Idee ist gut, aber der Tag der offenen Tür ist erst im Juni. Die Spielgeräte sollen doch schon im Frühling da sein. Wie wäre es mit dem Elternsprechtag im November?“

A: „Stimmt, Juni ist zu spät. Dann machen wir es im November. Und wo bauen wir den Tisch auf?“

B: „Am besten im Eingang, direkt neben der Tür. Da kommen alle vorbei, auch wenn es regnet.“

A: „Einverstanden. Beim Kuchen schlage ich vor, dass jede Familie einen Kuchen backt. Dann kostet es uns nichts.“

B: „Gut, aber wir brauchen eine Liste, sonst gibt es nur Schokoladenkuchen. Und was soll ein Stück kosten?“

A: „Vielleicht 1,50 Euro? Das können sich auch die Kinder leisten.“

B: „Das finde ich fair. Ich hätte noch eine Idee: Wir verkaufen auch Kaffee für die Eltern. Das bringt sicher noch etwas Geld.“

A: „Super. Wer macht jetzt was? Ich schreibe die Kuchenliste und schicke sie an die Klasse.“

B: „Dann frage ich den Hausmeister nach einem Tisch und bringe meine Kaffeemaschine mit.“

A: „Und wer verkauft? Am Elternsprechtag haben wir ja selbst auch einen Termin bei der Klassenlehrerin.“

B: „Dann wechseln wir uns ab: Ich verkaufe die ersten zwei Stunden, danach übernehmen Sie. Passt das?“

A: „Ja, das passt. Fassen wir zusammen: Verkauf am Elternsprechtag im Eingang, ein Stück für 1,50 Euro, dazu Kaffee. Ich kümmere mich um die Kuchenliste, Sie um Tisch und Kaffee, und beim Verkaufen wechseln wir uns ab. Einverstanden?“

B: „Einverstanden.“

Beispieldialog von B1 Sprechen, keine offizielle Prüfungsaufgabe. Was der Prüfer sagt, haben wir frei formuliert. Ein echtes Gespräch darf Pausen, Nachfragen und einen zweiten Anlauf haben.

ORIGINALES ÜBUNGSMATERIAL

Vom Beispiel zum eigenen Gespräch

telc Deutsch B1 · Sprechen Teil 3

telc B1 Sprechen Teil 3: den Plan gemeinsam prüfen

„Stimmt, Juni ist zu spät“ zeigt, dass A den Einwand von B aufgreift und den Termin ändert. B nennt später Kaffee als zusätzliche Idee. So entwickeln beide den Plan weiter. Sie müssen nicht zu jedem Vorschlag eine Gegenposition finden; eine passende Ergänzung oder Rückfrage hilft ebenfalls.

Mit „Und wer verkauft?“ bemerkt A eine noch offene Aufgabe. B schlägt einen Wechsel vor, und A fasst die Vereinbarung zusammen. Wiederholen Sie die Aufgabe mit einer neuen Bedingung, etwa weniger Helfern, und passen Sie die Aufgabenverteilung gemeinsam an.

Welche Idee habe ich vorgeschlagen oder ergänzt, und welchen Grund habe ich dafür genannt?

Wie habe ich auf einen konkreten Vorschlag meines Gegenübers reagiert?

Welche Aufgaben sind am Ende verteilt? Welche Frage müssen wir noch gemeinsam klären?

Dies ist eine Übung zur Selbstreflexion, kein Bewertungsbogen. Das kostenlose PDF enthält die drei Aufgaben, den Beispieldialog, Redemittel und Notizfelder.

Mein nächster Versuch: einen Satz anders sagen, auf einen neuen Vorschlag reagieren

ORIGINALES ÜBUNGSMATERIAL

Redemittel zum Mitnehmen

telc Deutsch B1 · Sprechen Teil 3

Redemittel: vorschlagen, reagieren, Aufgaben verteilen

In Teil 3 sollen Sie eigene Ideen einbringen und auf die Vorschläge der anderen Person reagieren. Diese Wendungen haben wir nach Gesprächsschritten sortiert; üben Sie aus jeder Gruppe eine, bis sie ohne Nachdenken kommt.

Vorschlagen und begründen: „Ich schlage vor, dass wir …, weil …“ · „Wie wäre es, wenn wir …?“ · „Ich würde lieber …, denn …“

Zustimmen und ergänzen: „Einverstanden, und dann könnten wir noch …“ · „Das passt gut, weil …“

Bedenken äußern: „Das ist eine gute Idee, aber …“ · „Ich bin nicht sicher, ob das klappt.“ · „Das wird vielleicht zu teuer.“

Gegenvorschlag: „Was halten Sie davon, wenn wir stattdessen …?“ · „Vielleicht lieber …?“

Nachfragen: „Wie meinen Sie das genau?“ · „Wer soll das bezahlen?“ · „Reicht die Zeit dafür?“

Zum nächsten Punkt: „Gut, das haben wir. Was machen wir mit …?“ · „Auf der Liste steht noch …“

Aufgaben verteilen: „Ich kümmere mich um …“ · „Können Sie … übernehmen?“ · „Wer macht …?“

Einigen und zusammenfassen: „Dann machen wir es so: …“ · „Fassen wir zusammen: …“ · „Sind wir uns einig?“

Meine drei Wendungen für die nächste Übung

Weiterüben

Weitere Erklärungen und die vollständige Prüfungssimulation: https://b1sprechen.com/telc-b1-sprechen/teil-3

Dieses PDF ist kostenloses Übungsmaterial. Die vollständige KI-Simulation ist ein separates Angebot. B1 Sprechen vergibt keine Punkte und verspricht kein Prüfungsergebnis.

B1 Sprechen ist unabhängig vom Goethe-Institut und der telc gGmbH. Die Aufgaben und Beispieldialoge sind selbst formuliert. Quellen zu den Prüfungsregeln stehen auf der verlinkten Webseite.